



Hallo, ich bin Memo.
Also, gants eerlich: anfanks
wahr mier Rächtschreibung
totahl egahl.

Meine Lehrerinn
hat immer gesagt, hauptsache,
das du dich ausdrükn kanst und
den spass am schreibn
nich valiast.

Hi, ich heiße Lexa –
so ähnlich wie das Lexikon,
weil ich so viel weiß,
meint Memo.



Züig schreiben, aber leserlich und korrekt

Beim Schreiben mit der Hand gibt es Probleme, die zu Rechtschreibfehlern führen können:

1. Man ist so mit dem Schreibvorgang beschäftigt, dass weder auf den Inhalt noch auf die Rechtschreibung geachtet wird.
2. Man schreibt so langsam, dass man im Unterricht nicht mitkommt oder bei Klassenarbeiten nicht fertig wird.
3. Die Handschrift ist unleserlich (unklare Buchstaben oder Abstände).
4. Der Schreiber ist unkonzentriert.

Wenn eines dieser Probleme auf dich zutrifft, dann lohnt sich diese Übung für dich!

- **Schreibe den Text im Kasten so züig wie möglich auf der nächsten Seite ab:** zunächst in Druckbuchstaben auf die Schreibfelder und – nach einer Pause! – ein zweites Mal in Schreibschrift auf die Linien darunter. Jeder Buchstabe muss eindeutig und richtig sein; achte auf deutliche Wortabstände. Für jeden Fehler musst du zehn Sekunden hinzuzählen. Stoppe die Zeit, die du in beiden Fällen benötigst, und trage sie unten ein.

Beim Schreiben konzentrieren wir uns auf Vokale und Konsonanten. Die Groß- und Kleinschreibung überprüfen wir sorgfältig. Dies gilt auch fürs Abschreiben. Viel Erfolg beim Schreibtraining!

B e i m

Zügiges und automatisiertes Schreiben hilft dir, dich auf Wesentliches zu konzentrieren.
Vor allem prägen sich richtige Schreibweisen leichter ein.

Jetzt in Schreibrschrift:

Beim

VORSCHAU

| Weniger als 2 Minuten | 2 bis 3 Minuten | Mehr als 3 Minuten |
|---|---|--|
| Sehr gut! Bravo! Du kannst zügig schreiben. | Du kannst dich durch Üben noch verbessern! | Du solltest üben, bis du den Text fehlerfrei in 3 Minuten schaffst. |
| Meine Ergebnisse 1. Druckschrift: 2. Schreibrschrift: | Meine Ergebnisse 1. Druckschrift: 2. Schreibrschrift: | Meine Ergebnisse 1. Druckschrift: 2. Schreibrschrift: |

Wenn du diese Unterschiede spürst, kannst du folgende Regel anwenden:

● **Teste dich abschließend selbst:**

Richtig schreiben kann ganz schön stre _____ ig _____ ein, aber mit etwas Humor kann es auch Spa _____ machen. Lie _____ dir die Beispiele durch und la _____ die s-Laute stimmhaft oder stimmlos _____ klingen. Nach langem Vokal wird aus der Grundform „wi _____ en“ die konjugierte Verbform „er wei _____ es“.

Aus „la _____ en“ kann „er lie _____ es geschehen“ oder „sie lässt es nicht zu“ gebildet werden. Aber „sie la _____ das Buch“ kommt eindeutig von „le _____ en“. Somit la _____ en sich viele Schreibweisen erklären, wenn man genau auf Vokale und Konsonanten achtet.



Schwierige Laute – schwierige Schreibweisen

Leider lassen sich Laute und Buchstaben nicht immer eindeutig zuordnen. Wir lesen und schreiben den gleichen Buchstaben oder die gleiche Buchstabengruppe, hören und sprechen aber unterschiedliche Laute. Lies laut und deutlich:

Bitte, geh weg! Am Ende der Hecke ist dein Weg zur Welt.

[ə] [e:] [ɛ] [ɛ] [e:] [ɛ] [ə] [a:] [e:] [ɛ]

Ach, ich lache doch auch über die sechs Eidechsen: So ein Chaos in China!

[x] [ç] [x] [x] [x] [k] [k] [k] [ç oder k]



In der Standardsprache werden „Chemie“ und „China“ sowie alle Wörter, die auf -ig enden, mit dem Ichlaut [ç] gesprochen:

Chemie, China sowie dreißig, ewig, mutig, ruhig, Honig, König, ...

In Süddeutschland dürfen diese Laute auch [k] gesprochen werden – wie **Chaos** oder **Chor**. Wenn wir die Wörter auf -ig verlängern, hören wir eindeutig den Laut [g], etwa in: „mutige Könige“. Daran erkennen wir, dass diese Wörter -ig geschrieben werden müssen, obwohl wir [iç] hören.

Inzwischen hat sich der Streit gelegt. Papas Pizza hat lecker geschmeckt und der Abend könnte friedlich ausklingen, wenn nicht ..., ja, wenn nicht Emily noch ihre Deutsch-Hausaufgaben machen müsste. Bis morgen muss sie Beispielsätze finden zu homophonen Wörtern. „Homo ... was?“, fragt Paul. „Was sind denn das für Wörter?“ – „Na, Wörter, die gleich klingen, aber eine andere Bedeutung haben und leider auch anders geschrieben werden“, erwidert Papa seufzend. Und Mama fügt hinzu: „Wörter wie Nachname und Nachnahme, also unser Familienname im Gegensatz zur Nachnahmesendung der Post.“ „Ach, ihr meint die gleichlautenden Wörter“, lacht Paul. „Kein Problem, das haben wir gerade erst behandelt. In meinem Grammatikheft stehen ein paar Worterklärungen. Komm, ich helfe dir!“

- **Formuliere für Emily mit Hilfe von Pauls Wörterspeicher Beispielsätze, durch die die gegensätzlichen Bedeutungen und Schreibweisen deutlich werden. Markiere die schwierigen Schreibweisen grün.**

Die Erklärungen müssen nicht so lang ausfallen wie in dem Beispiel, das sich Paul ausgedacht hat:

Vor **Urzeiten**, als der **Urwald** noch unerforscht war und die **Urmenschen** noch keine Zeitmessung kannten, gab es weder **Uhren** noch eine **Uhrzeit**.

1.

2.

3.

4.

